

LITERARISCHE TEXTE IM SPRACHLERNPROZESS.
KONZEPTE UND BEISPIELE
FÜR INTERKULTURELLE DIDAKTIK
DER MITTEL- UND OBERSTUFE DaF

Band I

Begutachter

Prof. Dr. habil. Czesław Karolak

Herausgeber

Alina Kowalczyk

Korrektur

Bernd Gronimus

Heinz-Peter Keuten

Sekräter des Hochschulverlags

Tomasz Drewniak

Umschlagsprojekt

Ryszard Szymończyk

© Copyright by

Oficina Wydawnicza Państwowej Wyższej Szkoły Zawodowej
w Nysie

48-300 Nysa, ul. Grodzka 19

Tel.: (077) 4090855

e-mail: oficina@pwsz.nysa.pl

<http://www.pwsz.nysa.pl/oficina>

1. Auflage 2007

ISBN 978-83-60081-11-2

ISBN 978-83-60081-14-3 Band 1

ISBN 978-83-60081-15-0 Band 2

Umschlag und Druck

SOWA – Druck auf Wunsch

www.sowadruk.pl

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. INFO – BAUSTEINE	9
1.1. Der literarische Text	11
1.2. Fremdsprachendidaktik via Literatur. Eine Debatte	13
1.3. Modelle und Ansätze innerhalb der Literaturdidaktik DaF	24
1.4. Literarische Texte in ausgewählten polnischen und ausländischen Curricula für Deutsch, Englisch und Französisch	31
1.5. Präsenz und Umsetzungsart fiktionaler Texte in aktuellen Lehrwerken für Deutsch als Fremdsprache der Mittel- und Oberstufe	43
1.6. Interkulturelle Aspekte der Literaturdidaktik DaF	54
1.6.1. Interkulturelle Pädagogik	54
1.6.1.1. Interkulturelle Pädagogik in Deutschland	58
1.6.1.2. Interkulturelle Pädagogik in Polen	61
1.6.2. Kinder- und Jugendliteratur im interkulturellen Kontext	66
1.6.3. Die deutschsprachige Migrationsliteratur	71
2. DIDAKTISCHE WERKSTATT	75
2.1. Lesen und Verstehen literarischer und nichtliterarischer Texte	77
2.2. Leseverstehen in der Fremdsprache	86
2.3. Fremdsprachendidaktische Nutzung literarischer Texte	91
2.3.1. Bestimmung des Schwierigkeitsgrades der Texte	91
2.3.2. Auswahlkriterien für fremdsprachliche literarische Texte	95
2.3.3. Funktionen und Ziele literarischer Texte in der Fremdsprachenlehre	101
2.3.4. Arbeitsformen	103
2.3.4.1. Unterrichtsgespräch als eine besondere Arbeitsform mit literarischen Texten	112
2.4. Fremde Literatur in fremdkulturellen Verhältnissen	117
2.5. Schlussauswertung: fremdsprachlicher Literaturunterricht	126

3. PROJEKTBEISPIEL	127
3.1. Verstehensunterricht nach Hans Hunfeld – Ein literaturdidaktischer Ansatz im Fremdsprachenunterricht	129
3.1.1. Komponenten des Verstehensunterrichts	130
3.1.1.1. Normalität des Fremden	132
3.1.1.2. Skeptische Hermeneutik	134
3.1.1.3. Literatur als Sprach- und Fremdheitslehre	136
3.1.2. Voraussetzungen für eine didaktische Umsetzung	141
3.2. Praktische Umsetzung des Ansatzes an Oberschulen in Südtirol	146
3.2.1. Beispiele aus der Praxis und weitere Erläuterungen zu den Entwicklungsrichtlinien	151
3.3. Rückschlüsse für die polnische Didaktik des Deutschen - Beispiel eines Projekts im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der Staatlichen Fachhochschule in Nysa	157
3.3.1. Rahmenbedingungen – Forschungsgruppe	158
3.3.2. Konzept und Ziele	159
3.3.3. Textkorpus - Begründung der Auswahl	162
3.3.4. Arbeitsmethoden	168
3.3.5. Auswertung der Ergebnisse	174
3.3.6. Eine Skizze des Projektverlaufs	177
4. AUSBLICK	215
4.1. Literatur als Sprach- und Fremdheitslehre als eine mögliche Konstituente im polnischen DaF-Unterricht	217
Zusammenfassung in Polnisch / Streszczenie	223
Summary	226
Literaturverzeichnis	227

Die Veröffentlichung dieser Studie wurde möglich dank vielen Personen. Für Ihre Hilfe möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Insbesondere möchte ich meinen wissenschaftlichen Betreuer, Herrn Prof. Dr. habil. Norbert Honsza nennen, sowie die Gutachter Prof. Dr. habil. Wojciech Kunicki, Prof. Dr. habil. Czesław Karolak und Dr. habil. Andrea Rudolph. Dem Verlagsleiter der Staatlichen Fachhochschule in Nysa, Herrn Dr. Tomasz Drewniak, sei für viele wichtige Ratschläge gedankt. In denke in besonderer Dankbarkeit an Prof. Dr. habil. Hans Hunfeld, den Ideengeber für die hier präsentierte Methodologie der skeptischen Hermeneutik, der mich mit Hinweisen und Veröffentlichungen unterstützte, sowie an Annette Baader, die die erste praktische Umsetzung der genannten Methode in Polen mit Erfolg präsentierte. Ganz herzlich bedanke ich mich bei Hartmut und Maria Zurek, die meine Arbeiten in der Universitätsbibliothek in Bayreuth ermöglichten und bei Dr. Sebastian Mrozek für die hervorragende Betreuung meines Forschungsaufenthalts an der Technischen Universität in Berlin. Für unzählige Hinweise und Inspirationen bin ich Aleksandra Bochenek-Rduch wie immer sehr verpflichtet. Mein herzlicher Dank gilt auch Bernd Gronimus und Heinz-Peter Keuten, die das Manuskript kritisch gelesen haben.

Allen voran sei es hier Herrn Prof. Dr. habil. Ryszard Knosala gedankt, dem Rektor der Staatlichen Fachhochschule in Nysa, der durch ein ständiges persönliches Interesse an der Entstehung der vorliegenden Publikation einen bedeutenden Anteil hatte.

Alina Kowalczyk, Nysa, im Dezember 2007